## https://sharepoint.dhbw-stuttgart.de/DHBWFibelAssets/Logo%20DHBW%20Stgt%20d.jpg Praxis-Ausbildungsplan

Ausbildungsstätte: Firma und Anschrift

#### für die/den Studierende/n:

###### 

###### Studiengang …………………………………………………

###### BWL-Dienstleistungsmanagement Jahrgang: 20xx (01.10.20xx - 30.09.20xx)

**mit dem Schwerpunkt**

**Consulting & Sales / International Services Management / Logistik- und Supply Chain Management**

*(nichtzutreffende Schwerpunkte löschen, sofern bereits feststehend)*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hj.** | **Praxisphase****von...bis** | Filiale / Abteilung / Ausbildungsort | Praxisausbildungsinhalte /Tätigkeitsgebiete | **Ausbilder(in) / Betreuer(in)**  **vor Ort** |
| **1** |  |  |  |  |
| **2** |  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |  |
| **4** |  |  |  |  |
| **5** |  |  |  |  |
| **6** |  |  |  |  |

................................................................................

Verantwortl. Ausbildungsleiter/in (Blockschrift)

................................................................................

Datum / Unterschrift Ausbildungsleiter/in

................................................................................

Datum / Unterschrift Student/in

Der betriebliche Ausbildungsplan ist zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens anzupassen. Die Reihenfolge und Schwerpunkte können innerhalb des Plans oder innerhalb eines Praxismoduls aufgrund betrieblicher Erfordernisse geändert werden. Dies sollte in Abstimmung mit der/dem Studierenden geschehen. Die grau unterlegten Felder sind Pflichtangaben auch bei Verwendung eines betriebseigenen Ausbildungsplan-Formulars. Eine Ausfertigung dieses Ausbildungsplanes erhält die Studienakademie i.d.R. zusammen mit dem Studienvertrag, spätestens jedoch bis zum Studienbeginn.



**Gestaltung der Praxisphasen entsprechend des Praxis-Ausbildungs-Rahmenplanes des Studiengangs BWL-Dienstleistungsmanagement:**

**Praxismodul I (1. und 2. Praxisphase):**

* Kennenlernen des Unternehmens hinsichtlich Rechtsform, Philosophie/Kultur, Ziele und Strategien, Organisationsstruktur, (Dienst-) Leistungsportfolio, Geschäftsprozesse, branchenspezifische Wertschöpfungskette, Informationssysteme, Workflow, Stellung des Unternehmens im Markt: Lieferanten-, Kunden- und Konkurrenzstruktur
* Angeleitete Mitarbeit bei der (Dienst-)Leistungserstellung (mit Schwerpunkten je nach betrieblichen Gegebenheiten)
* Einführung in einzelne betriebliche Funktionsbereiche und insbesondere betriebswirtschaftliche Aspekte von Projekten (mit Schwerpunkten je nach betrieblichen Gegebenheiten)
* Organisation des eigenen Arbeitsplatzes

**Praxismodul II (3. und 4. Praxisphase):**

* Einbindung des Studierenden in die Aufgaben und Abläufe in den einzelnen betrieblichen Funktionsbereichen und Projekten der jeweiligen Dienstleistungsbranche (z.B. Leistungserstellung, Consulting, Marketing/ Vertrieb, Finanz- und Rechnungswesen/ Controlling, Personalwesen, Lagermanagement/ Logistik etc., mit Schwerpunkten je nach betrieblichen Gegebenheiten)
* Anwenden der entsprechenden Hard- und Softwaresysteme
* Selbstständige und teamorientierte Wahrnehmung von Aufgaben in diesen Funktionsbereichen und Projekten durch Mitarbeit beim eigenen Unternehmen/ in der eigenen Organisation bzw. ggf. einem Tochter- oder Partnerunternehmen im Ausland

**Praxismodul III (5. und 6. Praxisphase):**

* Selbständige Erstellung einer Bachelorarbeit mit praxisbezogener und dienstleistungsmanagementbezogener Aufgabenstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden
* Einbindung des Studierenden in laufende Projekte und Teams, besonders in solche mit Bezug zum gewählten Bachelorarbeitsthema
* Übertragung eigenständig zu bearbeitender Aufgabenfelder z. B. in den gewählten Vertiefungsfächern und insbesondere in dem künftigen Tätigkeitsbereich der Studierenden